

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 17. Sitzung des Ortschaftsrates Langebrück (OSR LB/017/2021)

am Dienstag, 19. Januar 2021,

19:00 Uhr

**im großen Saal im Bürgerhaus Langebrück,
Hauptstr. 4, 01465 Langebrück**

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 21:40 Uhr

Anwesend:

Mitglied Liste CDU

Ullrich Rettinghaus
Tom Siepker
Silvana Wendt

Mitglied Liste DIE LINKE

Inge Wächtler

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Bert Kaulfuß
Margit Winkelmann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Martin Braukmann

Mitglied Liste FDP

Niels Hahmann

Abwesend:

Mitglied Liste CDU

Ulrich Knöpfle

Bürger: 9

Gäste:

- . Herr Donhauser, Beigeordneter für Bildung und Jugend, Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Heiduschka, Sachgebietsleiter Schulbau, Schulverwaltungsamt, Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Dr. Kaiser, Sachgebietsleiter Öffentlicher Personalverkehr, Stadtplanungsamt, Landeshauptstadt Dresden
- . Herr Lieberoth, DVB AG
- . Herr Biastoch, Verwaltungsstellenleiter Verw.-stelle Weixdorf/Langebrück

Sitzungsleiter: Herr Hartmann

Schriftführer: Frau Trepte

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des
Ortschaftsrates
- 3 Beschlusskontrollen
- 4 Informationen durch den Ortsvorsteher
- 5 Ersatzneubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Grundschule Lange-
brück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Straße 7 in
01465 Dresden **V0525/20**
beratend
- 6 Veränderungen im Busliniennetz im Dresdner Norden **V0548/20**
beratend
- 7 Haushalteckwertebeschluss für Verfügungsmittel/ Investpauschale
des Ortschaftsrates 2021/22 **V-LB0184/20**
beschließend
- 8 Fragen an den Ortschaftsrat
- 9 Termine
- 10 Sonstiges

nicht öffentlich

- 11 Sonstiges
 - Verpachtung Mühlteich
 - Errichtung Mobilfunkmast
 - Termine OSR unter Corona-Bedingungen/Frau Winkelmann

öffentlich

1 Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
Anträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung

- Herr Hartmann begrüßt die Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie die anwesenden Gäste zur ersten Sitzung des Rates im Jahre 2021
- kurze Information zum Stand der Corona-Pandemie und dem Erhalt der Einschränkungen voraussichtlich bis zum 14. Februar 2021 mit der Hoffnung, dass danach einige Lockerungen möglich werden
- entsprechend der Regelungen des Oberbürgermeisters werden heute nur zwingend erforderliche Themen behandelt
- zum Thema Zweifeldturnhalle begrüßt Herr Hartmann recht herzlich den Beigeordneten für Bildung und Jugend, Herrn Jan Donhauser
- Bitte um Gewährung des Rederechtes von Herrn Bachmann als sachkundiger Bürger zum Tagesordnungspunkt Zweifeldturnhalle
- die Behandlung der Vorlage zur Hauptstraße wurde vertagt (was den zeitlichen Ablauf nicht ändert), damit diese zusammen mit der Vorlage der Klotzcher Straße im Februar behandelt werden kann, was sinnvoll ist, da wir auch die Öffentlichkeit mehr teilnehmen lassen können
- entsprechend Festlegung des Oberbürgermeisters besteht die Pflicht zum Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung auch für die Räte zur Sitzung; nur beim Redebeitrag kann die Maske abgenommen werden
- zur Vereinsförderung gibt es dahingehend eine Verfahrensänderung, dass die Corona bedingten Verschiebungen in den Abrechnungen einschließlich Umwidmungsanträgen für den Februar vorbereitet werden und die Vorstellung der Vereine für den März und die Mittelvergabe im April vorgesehen wird
- Herr Hartmann wünscht allen ein lebendiges 2021, vor allem Gesundheit und dass wir alle hoffentlich im Laufe dieses Jahrs wieder zur Normalität zurückkehren können
- zur heutigen Sitzung ist Herr Knöpfle aus gesundheitlichen Gründen entschuldigt
- die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit ist gegeben und wird einstimmig bestätigt
- Anträge zur Tagesordnung gibt es keine
- Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 01.12.2020 durch die Mitunterzeichner Frau Wächter und Herr Siepker
- Festlegung der Mitunterzeichner für die heutige Sitzung: Herr Braukmann und Frau Winkelmann

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung des Ortschaftsrates

In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

3 Beschlusskontrollen

- Information zu den nachfolgenden Beschlusskontrollen:
 - . V-LB0183/20 Beschluss über Restmittel der Verfügungsmittel/ Investpauschale 2020
 - . V-LB0114/19 Grundstücksangelegenheiten – Vorkaufsrecht nach Vorkaufsrechtsatzung VR3 – Langebrücker Waldbad
 - . V-LB0132/19 Grundstücksangelegenheiten – Verpachtung Langebrück 1436/1 und 1434
 - . V-LB0180/20 Zuwendungen an den Seniorenclub der Volkssolidarität Radeberg, Umwidmungsantrag der Jugendfeuerwehr und Beteiligung bei der Finanzierung der Sanierung des Unterringelweges
 - . V-LB0188/20 Verwendungsnachweise für Seniorenverein, FARASC und Freundeskreis Neulußheim aus 2019
 - . V-LB0181/20 Bedarfsplan der Ortschaft Langebrück im Doppelhaushalt 2021/22
 - . A-LB0002/19 Erwerb von unbebauten Grundstücken in der Ortslage Langebrück
 - . V-LB0150/19 Haushalteckwertebeschluss für die Verfügungsmittel/ Investpauschale 2020
 - . V-LB0087/18 Gewährleistung der ÖPNV-Anbindung der Ortschaft Langebrück – Anregung zur Beschlusskontrolle zu 42/2017 vom 05.12.2017
 - . V-LB0161/20 Prioritäten des Ortschaftsrates zur Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2021/2022
 - . V-LB0173/20 Aktualisierung der Prioritäten des Ortschaftsrates zur Berücksichtigung im Doppelhaushalt 2021/2022
 - . A-LB0004/20 Antrag zu A0060/20 der Fraktion DIE LINKE – Novelle der StVO in Dresden schnell umsetzen, Verkehrssicherheit erhöhen, Radverkehr fördern, Verkehrsberuhigung in Wohngebieten ermöglichen
- zur nächsten Sitzung sollen durch die Verwaltungsstelle/Frau Trepte die noch offenen Beschlusskontrollen aus 2019 und 2020 vorbereitet werden
- zum Stadtratsbeschluss am 17.12.2020 zur Haushaltsvorlage 2021/22 hat keine Fraktion auf die Beschlüsse der Ortschaften reagiert; Herr Hartmann wird die Protokolle einsehen, die noch nicht alle eingestellt sind und danach entscheiden, eine Überprüfung bei der Landesdirektion vornehmen zu lassen, da er der Meinung ist, dass der Stadt eine Abwägung hätte vornehmen müssen, was nicht geschehen zu sein scheint. Hinweis auf die Gleichbehandlung zur Mittelbereitstellung Stadtbezirksbeirat – Ortschaft (die Mittel der Stadtbezirke wurden angehoben; die Mittel der Ortschaften reduziert)

4 Informationen durch den Ortsvorsteher

- aktuelle Bauangelegenheiten:
 - . Hauptstr. 79 bis 81 sowie Stich der Kirchstr. beim Mühlteich zwischen Hauptstr. und Roten Graben – Instandsetzungsbeginn witterungsabhängig im ersten Quartal 2021
- Thema interkommunale Zusammenarbeit – da die Ortschaft Langebrück ihr Abwasser in die Kläranlage Ottendorf-Okrilla entwässert, ist die Stadt Dresden seit der Eingemeindung Mitglied im Abwasserzweckverband; die Betriebsführung des Abwasserzweckverbandes obliegt der Stadtentwässerung und der zugrunde liegende Vertrag läuft im Jahr 2022 aus – aus diesem Grunde möchte die Stadt für die Zukunft hierzu eine neue Form der Zusammenarbeit fortsetzen – zur notwendigen Abstimmung mit der zuständigen

Bürgermeisterin, Frau Jähnigen, mit den Ortschaften (betrifft Weixdorf ebenfalls) hat Herr Hartmann hierzu den Verwaltungsstellenleiter Herrn Biastoch beauftragt, die Gespräche/Telefonkonferenz in seinem Auftrag zu führen; für die Bürger hat diese Angelegenheit keine Relevanz

- es gibt von zwei Interessenten (Vodafone und Deutsche Funkturm) Anträge zur Errichtung eines Mobilfunkmastes – zum einen am Standort hinter dem Waldbad und zum anderen im Bereich hinter den Bahnhäusern; da ein Mast eine Höhe von 40 Metern hat, ist die Meinungsbildung des Rates gefragt
- Internetseite Langebrück – ist aktuell abgeschaltet, da offen ist, inwieweit eine notwendige Überarbeitung mit den Kosten im Verhältnis Aufwand/Nutzen steht bzw. wir uns mit auf der Dresdner Internetseite mit integrieren – Erfahrungsaustausch des Rates hierzu im Februar
- ein herzliches Dankeschön für die Fertigstellung des Unterringelweges und damit auch an die Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde; aufgrund der Corona-Bestimmungen war eine Festlichkeit dafür leider nicht durchführbar

Zu den Anfragen aus dem Ortschaftsrat zur letzten Sitzung:

Nachfrage von Herrn Hahmann zur Markierung 30 auf der Fahrbahn/Wiederholungsschilder Bereich Weißiger Str.

. seitens der Verkehrsbehörde gibt es hierzu eine Ablehnung – Herr Biastoch wird den Schriftverkehr Herrn Hahmann zukommen lassen

Nachfrage von Herrn Hahmann wegen der Einladung des Wolfbeauftragten zur Ortschaftsratssitzung

. Termin nach Lockerung der Corona-Bestimmungen

Nachfrage von Herrn Siepker zu den Mängeln bei den Ausfahrten bei der Bruhmstraße

. Vororttermin mit dem Hinweis, dass die Rechtslage hierzu nicht gut aussieht

Herr Hahmann gibt den Hinweis zum Thema Wolf, dass es auch sein kann, dass der Wolf, welcher bei der Dresdner Str. 24 gesehen wurde, durch unsachgemäße Kompostierung angelockt wurde.

Herr Hartmann bittet die Verwaltungsstelle, im nächsten Heideboten einen entsprechenden Hinweis aufzunehmen.

Herr Kaulfuß fragt nach, ob die Ortschaft zum Abriss der ehemaligen Tischlerei Tronicke sowie der geplanten Erweiterung des Disca von der Stadt informiert bzw. beteiligt wurde.

Herr Hartmann hat eine entsprechende Anfrage zum aktuellen Planungsstand an den zuständigen Bürgermeister gesendet; eventl. Vorstellung zur Februar-Sitzung; dass der Edeka in Langebrück seinen Standort erweitern möchte, war dem Ortschaft bekannt.

5	Ersatzneubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Straße 7 in 01465 Dresden	V0525/20 beratend
----------	--	------------------------------

Herr Hartmann begrüßt zum Tagesordnungspunkt zum einen den Beigeordneten für Bildung

und Jugend, Herrn Donhauser, und zum anderen Herrn Heiduschka, Sachgebietsleiter Schulbau vom Schulverwaltungsamt der Landeshauptstadt. Als sachkundigen Bürger und Vertreter der Vereine wird vom Rat Herr Ralf Bachmann einstimmig bestätigt.

Herr Donhauser begrüßt die Damen und Herren Ortschaftsräte und informiert, dass der geplante Sporthallenbau in Langebrück für das Schulverwaltungsamt der erste ganz besondere Bau der Stadt Dresden ist, da hier der Schulsport und Vereinssport zusammenkommt und so eine Halle kein zweites Mal gebaut wird. Aus diesem Grund können auch keine Fördermittel beantragt werden, da es keine reine Nutzung durch die Grundschule gibt. Eventuell können Fördermittel beim Bund beantragt werden – zu diesem ganz wichtigen Projekt müssen sie da Netzwerke spielen lassen, um die Fördermittel zu erhalten. Durch die Bauauslagerung der Weixdorfer Kita ist die Zeitschiene etwas länger.

Herr Heiduschka begrüßt ebenfalls die Räte und stellt mittels Beamer die Präsentation für den Ersatzneubau den Räten vor. Die räumliche Einordnung der alten Turnhalle wird dargestellt und der Lageplan, wo dann an gleicher Stelle nach dem Abbruch der Neubau entstehen soll. Die jetzt vorhandenen Sportfreianlagen werden erhalten. Die Baustelleneinrichtung soll nach Abriss der Kita an der Bruhmstraße an deren Stelle eingerichtet werden.

Zu den Freianlagen: vor dem Eingangsbereich der neuen Halle am Wiesenweg können davor keine Bäume gepflanzt werden, da in diesem Bereich sehr viele Leitungen/Medien liegen. Entweder kommen drei große Sonnenschirme oder Sonnensegel zum Einsatz; die Kosten dafür sind eingeordnet.

Bei den Grundrissen ist neben den Sanitär-, Sportgeräte-, Technik- und Umkleieräumen der Mehrzweckraum für Vereine sehr unüblich. Zur Linierung der Sporthalle wird es noch eine Feinabstimmung mit den Vereinen geben. Im Obergeschoss wird es eine Art Galeriebereich geben, wo man dann von oben den Blick in die Halle hat. Die Hallenbereiche sind trennbar. Die Fassade wird aus Putz und Klinker bestehen – warum das? In Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt werden hierzu von den umliegenden Gebäuden die Verklinkerungen im Sockelbereich aufgegriffen. Die Halle hat Lichtbänder, erhält zudem eine Fassadenbegrünung und auf dem Dach eine Photovoltaikanlage – hierzu ist aber noch nicht ganz geklärt, ob diese Anlage selbst genutzt werden soll oder verpachtet. Geplant ist, dass der Bau im Sommer 2024 beendet werden kann. Die Baukosten gesamt werden mit 8,2 Mio. EUR – ohne Risiken – angegeben. Herr Heiduschka erläutert, dass mit diesen Risiken eventl. Vergabeverluste gemeint sind, z.B. wenn die Firma nicht mehr leistungsfähig ist.

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung. In der anschließenden Diskussion mit den Räten und Herrn Bachmann wird auf nachfolgendes hingewiesen:

- die Einrichtung eines Vereinsraumes (sog. Mehrzweckraum) ist in der jetzigen Planung vorgesehen; die Größenangaben werden von Herrn Heiduschka nachgeliefert
- der Vereinsraum soll für die Belüftung ein Außenfenster erhalten
- zur Lagerfläche für die Vereine Frage der Möglichkeit der räumlichen Trennung der Materialien Schule/Vereine bzw. Prüfung der Möglichkeit der gegenseitigen Mitbenutzung/Synergieeffekte; Prüfung der haftungsrechtlichen Fragen sowie Nutzungsrecht über Vereinbarung

- bei gemeinschaftlicher Nutzung – wer würde den TÜV übernehmen – Schulverwaltungsamt oder Eigenbetrieb Sportstätten?
Herr Heiduschka gibt den Hinweis, dass bei einer Doppelnutzung derjenige das übernimmt, der das Gerät beschafft hat
- die Nachfrage, ob Rolltore zum Einsatz kommen werden, kann nicht beantwortet werden, da dieses dann in der Ausführungsplanung festgelegt wird
- zur städtebaulichen Einordnung besteht der Wunsch hinsichtlich der Fassade, dass sich am Standort dann Schule, Kita und Sporthalle als ein Campus darstellt – Herr Heiduschka verweist hierzu auf die noch offene Ausführungsplanung
- Nachfrage zur Sicherstellung/Gewährleistung Stellplätze, Beleuchtung, Verkehrssituation Bruhmstraße, Parkzuwegungen
- Möglichkeit des Erhaltes des südlichen Baumbestandes (Weymouth-Kiefer, Birke)
Herr Heiduschka weist darauf hin, dass diese Bäume voraussichtlich für den Antransport der großen Dachbinder, welche mit großer Technik im Ganzen ankommen werden, weichen müssen; es wird Ersatzpflanzungen geben
- Nachfrage zum Planungsbüro: Hertel & Schlotter aus Dresden
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wegen Zusatzkosten der Photovoltaikanlage
Herr Heiduschka informiert, dass zum Energieeigenbedarf noch Klärungen notwendig sind; es wird keinen Speicherraum geben, da es keine Technologie gibt, die das wirtschaftlich absichert; zum Hinweis wegen möglicher Ausfälle wird Herr Heiduschka nachfragen
- Herr Siepker als unmittelbarer Nachbar gibt die Hinweise auf marode Entwässerung, Versiegelung, Notwendigkeit der Sauberhaltung der Rigolen
Herr Heiduschka informiert, dass die Situation bekannt ist – auch, dass dort früher ein alter Dorfteich war; sie sind mit der Stadtentwässerung vorabgestimmt; zur Detailbesprechung gibt Herr Heiduschka den Hinweis, dass der Kontakt über E-Mail besser ist als Telefon (Aufnahme von Frau Dittrich in Verteiler)
- Abbildung der Stellplätze nach Stellplatzsatzung der Stadt

Herr Hartmann gibt einen kurzen Rückblick: vor 6 Jahren hat die Ortschaft gesagt, dass wir eine Zweifeldturnhalle haben wollen. Es gab dann 3 Jahre Diskussionen zu den Bedenken der Stadt zum Novum Schulturnhalle mit Nutzung durch Vereinssport. Er ist Herrn Dr. Lames für seine Unterstützung dankbar. Insoweit ist er als Ortsvorsteher sowie auch der Rat sehr dankbar für das, was jetzt vorliegt. Es kann sich sehen lassen und sie sind auf einem guten Weg, das abzuschließen. Es ist nicht selbstverständlich – Beispiel Neubau Kita mit über 7 Mio. EUR – die Stadt hat sich auch mit eingebracht. Für heute halten wir fest: Fenster für Vereinsraum, ausreichendes Raumangebot für Schule und Vereine, Klärung der Nutzung der Lager (getrennt oder zusammen), einvernehmliche Lösung zu Lagerflächen; zur weiteren Planung Einbindung der Ortschaft, Beteiligung bei der Ausführungsplanung.

Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die weitere Planung und Durchführung des Bauvorhabens „Ersatzneubau einer Zweifeld-Sporthalle an der Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Straße 7 in 01465 Dresden“

2. Der Stadtrat beschließt die Finanzierung des Vorhabens durch Veränderung der Einzahlungen, Auszahlungen und der Verpflichtungsermächtigungen zur Haushaltsplanung 2019/2020 inklusive Finanzplan gemäß Anlage 15. Die Änderungen sind in den neuen Doppelhaushalt 2021/2022 sowie in den neuen Finanzplan 2021 bis 2025 nach der Einbringung des Verwaltungsentwurfes in den Stadtrat einzuarbeiten.
3. Die Maßnahme HI.4010052 GS_LB_Ersatzneubau_TH wird in die Budgeteinheit B40_I_300 Bau und Ausstattung von Schulen eingeordnet.
4. Im Rahmen der Erarbeitung des Doppelhaushaltes 2023/2024 sind ab 2023 jährlich für die Sporthalle Baunutzungskosten entsprechend Anlage 14 sowie Abschreibungen entsprechend Anlage 16 zu veranschlagen.
- 5. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet in Ergänzung der Planung um die Einordnung eines Außenfensters für den Mehrzweckraum.**
- 6. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um entsprechende Informationen zu den umweltrechtlichen, abwassertechnischen und verkehrsrechtlichen Stellungnahmen.**
- 7. Der Ortschaftsrat Langebrück regt an, hinsichtlich der Lagerräume zum Flächenbedarf und Nutzung mit der Grundschule und den Vereinen eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten und dem Ortschaftsrat zur Kenntnis zu geben.**
- 8. Dem Ortschaftsrat Langebrück ist zur Juni-Sitzung (29.06.2021) über die Ergebnisse zum Raumbedarf, den Nutzungsbedingungen und den abgestimmten Zugänglichkeiten in Kenntnis zu setzen.**
- 9. Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Einbindung in den Fortgang der Planung, der Detailplanung sowie der baulichen Umsetzung.**
- 10. Der Ortschaftsrat Langebrück beauftragt den Ortsvorsteher mit der direkten Abstimmung mit dem Beigeordneten für Bildung und Jugend.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Veränderungen im Busliniennetz im Dresdner Norden

**V0548/20
beratend**

Herr Hartmann begrüßt zur Vorstellung der Vorlage recht herzlich Herrn Herr Dr. Kaiser vom Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden und Herrn Lieberoth von der DVB AG.

Herr Dr. Kaiser informiert zur Präsentation mittels Beamer:

- zur Ausgangslage im Dresdner Norden – gibt es viele neue Gewerbegebiete, die sich sehr dynamisch entwickelt haben

- bestehende Defizite bei der ÖPNV-Anbindung
- Handlungsbedarf ergibt sich zum einem aus dem § 12 des Eingemeindungsvertrages, wo auf die Einrichtung einer Stadtbuslinie hingewiesen wird und zum anderen aus den Vorgaben des Nachverkehrsplanes von 2019, wo es um die Anpassung des Liniennetzes im Bereich Radeburg – Radeberg mit Vernetzung in den Dresdner Norden sowie die Verbesserung der Pendlerbeziehungen und Steigerung des Modal Split zu Gunsten des ÖPNV geht wie auch die Verbesserung der Erschließung der Gewerbegebiete im Dresdner Norden (Entwicklung des Airportparks mit der Ansiedlung von Bosch)
- bisherige Bedienung von Langebrück, Schönborn und Marsdorf mit der Linie 308
- Aufgabenträger für die Linie 308 ist der Landkreis Bautzen, der Vertrag mit dem Regionalbus Oberlausitz endet am 31.12.2021 – Neuausschreibung ab 2022
- es wurden 4 verschiedene Liniennetzvarianten ermittelt und 2 davon am 19.09.2019 im Bürgerhaus Langebrück im Rahmen der Bürgerbeteiligung öffentlich vorgestellt
 - . die Infoveranstaltung wurde von ca. 100 Bürgerinnen und Bürgern besucht und im Rahmen der Veranstaltung und danach gingen zahlreiche Hinweise ein, welche ausgewertet und im Nachgang auf www.dvb.de veröffentlicht wurden
- im Ergebnis der Bürgerbeteiligung wurde die Vorzugsvariante aktualisiert; so wurde u.a. berücksichtigt:
 - . Veränderung der Linienführung der Linie 78, so dass auch Schönborn im 30-Minuten-Takt an Dresden-Klotzsche angebunden ist
- mit der Linie 78 haben wir künftig die Verbindung zu Globalfoundries, Bosch, Bahnhof Klotzsche – aller 30 min. über den ganzen Tag bis nach Schönborn, wo sich der Ast teilt in Ottendorf-Okrilla und Radeberg
- die neue Linie 77 wird verlängert – ins Industriegebiet Nord und Marsdorf
- Linie 79 endet am Bahnhof Klotzsche
- Linie 308 bleibt – fährt nach Radeburg – entfällt aber zwischen Klotzsche und Radeberg
- neu ist erstmalig die Erreichbarkeit des Gewerbegebietes in Ottendorf-Okrilla von Langebrück
- die Schulstandorte dieser Standorte sind weiterhin erreichbar
- mit dem neuen Busnetz können 690.000 neue Fahrgäste pro Jahr gewonnen werden
- zur Umsetzung/Finanzierung: die Kosten werden anteilig durch die Landeshauptstadt Dresden, die Technischen Werke Dresden GmbH und durch den Landkreis Bautzen übernommen; Anpassung an den Dienstleistungsauftrag
- geplant ist die Umsetzung mit dem Fahrplanwechsel 2021/2022

Herr Hartmann dankt für die Vorstellung.

Frau Wendt verweist auf die Notwendigkeit der Absicherung des Schülerverkehrs hin; notfalls auch mit zusätzlichen Bussen.

Herr Kaulfuß spricht die Bauplanungen und die Haltestellen an; die Haltestellen sollen in beide Richtungen erhalten bleiben.

Herr Dr. Kaiser informiert, dass immer Schule und Bahnhof angefahren werden – und immer durch die Ortslage.

Des Weiteren regt Herr Kaulfuß an, zu prüfen, ob wegen dem geplanten neuen EDEKA an der Liegauer Str. bei der Hauptstr./Nähe eine Haltestelle errichtet werden könnte und am nördlichen Ende, beim Grundweg.

Herr Dr. Kaiser informiert, dass bei Bedarf geprüft wird. Es muss genügend Platz vorhanden sein und auch die Barrierefreiheit muss gewährleistet werden. Die fehlende Anbindung des Wohngebietes ZEYN ist auf Planungsfehler der 90iger Jahre zurückzuführen.

Herr Kaulfuß gibt den Hinweis als Überlegung, ob der Bus dann nicht in Richtung Dresden bei der Klotzscher Str. abbiegen kann und dann bei der Neulußheimer Str. wendet und dann zurück in Richtung Dresden.

Herr Lieberoth informiert, dass sie verlässliche Angebote brauchen – die Fahrgäste zeigen bei Stichfahrten wenig Verständnis für Umwege. Er nimmt das Thema für die Wegevariante mit für die Stadt.

Herr Siepker fragt nach, ob der Bus von Schönborn nach Grünberg fährt.

Herr Lieberoth informiert, dass die jetzige Linienführung das nicht so vorsieht.

Beschluss:

1. Der Stadtrat bestätigt die vorgeschlagenen Änderungen im Busliniennetz im Dresdner Norden gemäß Anlage 3. Die Umsetzung ist zum Fahrplanwechsel 2021/2022 vorzusehen.
2. Zur Gewährleistung der direkten Erschließung des Übergangwohnheimes an der Straße „Zur Wetterwarte“ ist zeitgleich das für die Stadtbezirke Pieschen, Klotzsche und Neustadt vorgesehene On-Demand-System in Betrieb zu nehmen. Dazu wird eine gesonderte Vorlage erstellt. Ein direkter Anschluss des Übergangwohnheims an der Straße "Zu Wetterwarte" an den ÖPNV muss zwingend gewährleistet sein.
3. **Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Beteiligung bei der Absprache zu Haltepunkten in der Ortslage.**
4. **Der Ortschaftsrat Langebrück bittet um Sicherstellung des erforderlichen Schülerverkehrs in Richtung Radeberg.**

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7	Haushalteckwertebeschluss für Verfügungsmittel/ Investpauschale des Ortschaftsrates 2021/22	V-LB0184/20 beschließend
----------	--	-------------------------------------

Herr Hartmann informiert zur Vorlage und verliest die einzelnen Haushaltseckwerte.

Herr Kaulfuß bittet darum, den Ersatz von Spielgeräten mit zu beachten und hinterfragt die Straßensanierung bei der Hauptstr./Feuerwehr.

Herr Hartmann informiert, dass es sich hierbei um Schwerpunktstellen der Fahrbahn der Hauptstraße handelt.

Des Weiteren schlägt Herr Kaulfuß bei der Gehbahnsanierung eine Änderung vor: anstatt Goethestraße, wo schon eine Seite Fußweg saniert wurde, sollte vordringlich bei der Bruhmstra-

ße/Ortsausgang zur Hofewiese – auf der Seite, wo eine Art Wiese ist, aufgenommen werden, da dort ein Gehweg fehlt und die Rehe und Wildschweine alles durchwühlen.

Herr Hartmann informiert, dass nur dort die Gehbahnen saniert werden, wo auch eine Gehbahn da ist. In diesem Fall gibt es keine Gehbahn und diese Mittel werden nicht für eine derartige Verkehrsplanung verwendet.

Herr Biastoch ergänzt zur Goethestraße, dass dort die Stadtentwässerung den Kanal saniert und eine Beteiligung mit der Straßentwässerung, Bord und neuem Schnittgerinne notwendig wird. Herr Hahmann schlägt vor, mit unseren Mitteln in der Dresdner Heide – zusammen mit dem Forst – den Weg zum Saugarten und zur Hofewiese, wo der Weg auf ca. 600 m eine Schlammwüste ist, mit Hilfe des Bauhofes zu sanieren.

Herr Hartmann informiert, dass grundsätzlich so eine Verwendung mit finanziellen Mitteln des Rates möglich ist. Die Frage ist, ob der Forst dazu bereit ist – es kann sein, dass dann dem Forst zu viel los ist in der Heide. Herr Hahmann wird mit dem Forst deshalb sprechen; Herr Hartmann ist damit einverstanden.

Beschluss:

1.) Der Ortschaftsrat beschließt die Untersetzung der Verfügungsmittel/ Investpauschale wie folgt:

Verfügungsmittel

Budget = 67.935 EUR

Unterhaltung Bürgerhaus/Parkett schleifen/ Bühnenvorhang	15.000 EUR
Mieten/ Pachten/ Nicodégrab	700 EUR
Vereinsförderung	15.000 EUR
Veranstaltungen Ortschaft	11.000 EUR
davon Jahresempfang,	3.500 EUR
davon Weihnachtsmarkt	3.500 EUR
davon Kinder-u. Familienfest	4.000 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	20.600 EUR
davon Heidebote	5.000 EUR
davon „Radeberger Heimatzeitung“	12.000 EUR
davon Flyer Wanderwege	2.000 EUR
davon Berichte Feste OSR	600 EUR
davon Ortschronik	1.000 EUR
	(5.635 EUR)

Investitionspauschale

Budget= 115.110 EUR

Ersatz Spielgeräte Spielplatz Badstraße	15.000 EUR
Ersatz Transporter Bauhof	15.000 EUR
Straßendeckensanierung	
Hauptstraße Höhe Feuerwehr	50.000 EUR
	(35.110 EUR)

Straßenunterhaltung

Budget= 110.000 EUR (nach Abzug Anteil SB)

GB Stiehlerstraße	40.000 EUR
GB Goethestraße	40.000 EUR
Risse, Oberflächenbehandlung	10.000 EUR
Gutachten und Ingenieurleistungen	10.000 EUR
Unterhaltung Bolzplatz und Wiesen	4.500 EUR
Material Bauhof / sonstiges	5.500 EUR

Die Maßnahmen stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Fachämter und dem Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen.

2.)

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen vorzubereiten.

3.)

Der Ortschaftsrat ermächtigt den Ortsvorsteher unter Beachtung der im Haushaltsjahr 2021 schon getroffenen Beschlüsse über die Haushaltsmittel der Ortschaft Langebrück in Höhe von 5.000 Euro je Einzelfall ohne gesonderte Beschlussfassung zu verfügen. Der Ortschaftsrat ist jeweils zum Ende des Quartals über den Stand der Haushaltsmittel zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8 Fragen an den Ortschaftsrat

Es gibt keine Fragen an den Ortschaftsrat.

9 Termine

- nächste Ortschaftsratssitzung am 23. Februar 2021
- nächste Ortsbegehung - als Vorplanung (wegen Corona-Schutzverordnung): 20.02.2021
Erfahrungsaustausch des Ortschaftsrates (Internet, Haupt- und Klotzscher Straße)

10 Sonstiges

inhaltsleer

Hartmann
Vorsitzender

Braukmann
Mitunterzeichner

Winkelmann
Mitunterzeichnerin